

Hörverstehen – Erwartungshorizont
Modellsatz 02
Allgemeine Hinweise für die *rater*

- Die hier gegebenen Lösungen/Belegstellen für die Fragen und Aufgaben mit einem vergleichbar produktiven Anteil sind nur als **Richtschnur** zu verstehen, das heißt, dass inhaltlich in die gleiche Richtung gehende Antworten positiv zu bewerten sind.
- Wenn Antworten inhaltlich sinnlos sind oder keinen Bezug zum Text aufweisen, werden keine Punkte vergeben, auch keine Sprachpunkte.
- In **Klammern** finden Sie als **Korrekturhilfe** die entsprechende Zeilenangabe im Text.
- Die kleinste Bewertungseinheit ist **1 Punkt**.

- 1) **Zu Beginn des Textes geht die Moderatorin auf die jährlichen Untersuchungen der OECD zur Bildung in Deutschland ein.** Vervollständigen Sie die beiden folgenden Sätze zu den Studien aus den Jahren 2006 und 2007.

In ihrer Studie aus dem Jahr 2006 kritisierte die OECD, **dass es zu wenige Studienanfänger und Hochschulabsolventen in Deutschland gibt.**

(Zeilen 3 und 4)

Inhalt	Sprache	gesamt
18	6	24

Im Mittelpunkt der Studie aus dem Jahr 2007 steht die Frage, **ob die Zahl der hochwertigen Arbeitsplätze zunimmt, wenn es mehr Hochqualifizierte gibt.** (Zeilen 5 und 6)

Inhalt	Sprache	gesamt
18	6	24

- 2) Stellen Sie einen Vergleich her zwischen der Zahl der arbeitslosen Akademiker und der Gesamtzahl der Arbeitslosen in Deutschland. Antworten Sie in vollständigen Sätzen.

Die Zahl der arbeitslosen Akademiker ist relativ klein im Vergleich zur Gesamtzahl der Arbeitslosen in Deutschland. (Zeilen 14 und 15)

Inhalt	Sprache	gesamt
15	5	20

- 3) Im Text werden zwei verschiedene Zahlen genannt zur Auswanderungsquote in Deutschland. Ergänzen Sie diese beiden Zahlen.

- offizielle Zahl der Auswanderer: **145.000** (Zeile 20)

22

- inoffizielle Zahl der Auswanderer: ca. **250.000** (Zeile 21)

- 4) Welches Problem in Bezug auf die Bildung hat die deutsche Gesellschaft laut Herrn Dr. Balve noch nicht erkannt? Antworten Sie in einem vollständigen Satz.

Die Gesellschaft hat noch nicht erkannt, dass Bildung nicht einfach irgendwann aufhört, sondern ein lebenslanger Prozess ist. (Zeilen 27 und 28)

Inhalt	Sprache	gesamt
15	5	20

- 5) Nennen Sie die beiden Aspekte aus dem beruflichen Bereich, die in England höher bewertet werden als in Deutschland. Antworten Sie in Stichworten.

- **Berufserfahrung**
- **Fortbildung am Arbeitsplatz** (Zeilen 32 und 33)

20

- 6) Fassen Sie kurz den Teil des Textes zusammen, in dem Frau March und Herr Dr. Balve über das Problem der Abwanderung sprechen. Gehen Sie dabei auf die Ursachen und die Folgen der Abwanderung ein sowie auf die genannten Lösungsansätze. Antworten Sie in einem kurzen Text.

Folgende Punkte sollten in dem Text enthalten sein:

Ursache: Deutschland scheint im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte noch nicht so weit entwickelt werden sein, wie es müsste. (Zeilen 39 und 40)

Folge: Es fehlen qualifizierte Arbeitskräfte in Deutschland. (Zeile 36)

Lösungsvorschlag: Man muss schauen, was andere Länder gegen dieses Problem unternehmen. Frankreich beispielsweise hat eine Bildungssteuer eingeführt. Das ist eine finanzielle Unterstützung für Firmen, die in Bildung investieren. Praktika müssten während des Hochschulstudiums zur Pflicht werden; umgekehrt müssten Arbeitnehmer die Möglichkeit bekommen, sich während ihrer Arbeitszeit fortzubilden. Es muss also eine Verbindung von Lernen und Praxis geben. (Zeilen 44 bis 52)

Inhalt	Sprache	gesamt
45	15	60

- 7) Im Text wird erläutert, dass ein Wertewandel in der Gesellschaft für eine endgültige Lösung des Arbeitsmarktproblems für Akademiker nötig sei. Ist dieser Wertewandel bereits erreicht? Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

	x
Ja, der Wertewandel ist schon erreicht.	
Nein, der Wertewandel ist noch nicht erreicht.	
Nein, der Wertewandel ist noch nicht erreicht, es gibt aber bereits erste Anzeichen dafür.	x

(Zeile 60)

10